

Datenschutzhinweise für Bewerber/innen*
– Informationen nach der Datenschutz-Grundverordnung –

Liebe Bewerberin*, lieber Bewerber,

seit dem 25.05.2018 findet die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Anwendung. Im Kern sollen personenbezogene Daten besonderen Schutz erhalten. Dies sind Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen (z.B. Name, Anschrift). Daneben wird das Ziel verfolgt, auf allen Ebenen Transparenz über die Datenverarbeitung zu schaffen. Mit vorliegendem Schreiben möchten wir Sie über die Art und Weise der Erhebung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten als Bewerber/in* bei uns gemäß Art. 13, 14 DSGVO sowie Ihre Rechte informieren.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Unsere Kontaktdaten als Verantwortliche lauten:

Naciye Demirebilek, Geschäftsführerin*; Frauenperspektiven e.V., Charlottenstraße 26; Tel.: 040 430 46 23; naciye.demirebilek@frauenperspektiven.de

Unsere Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Wolfgang Wenk, datenschutz@frauenperspektiven.de

2. Welche Daten verarbeiten wir und woher stammen diese?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens aber auch bei Initiativbewerbungen stellen Sie uns eine Vielzahl von personenbezogenen Daten zur Verfügung, um Ihre Geeignetheit für unsere Einrichtung zu prüfen. Relevante personenbezogene Daten sind dabei regelmäßig Ihre Personalien (z.B. Name, Adresse) und Ihre Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten). Unter Umständen verarbeiten wir auch Daten über Sie, die wir von Dritten erhalten haben (z.B. Stellenvermittlung, Agentur für Arbeit) oder die öffentlich zugänglich sind (z.B. XING).

3. Welchen Zweck verfolgt die Datenverarbeitung und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt sie?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten gemäß den gesetzlichen Vorgaben aus der europäischen DSGVO und dem nationalen Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie aller weiteren einschlägigen Gesetze:

a) Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses (Art. 6 Abs. 1 lit b) i.V.m § 26 Abs. 1 BDSG)

Die Daten, die Sie uns im Bewerbungsverfahren zur Verfügung gestellt haben, dienen der Beurteilung Ihrer Geeignetheit für unsere Einrichtung und im Falle einer Initiativbewerbung auch der Prüfung vakanter Stellen innerhalb der Einrichtung. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist der § 26 Abs. 1 BDSG.

b) Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG)

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung kann aber auch eine Einwilligung gem. § 26 Abs. 2 BDSG sein. Eine solche holen wir beispielsweise dann ein, wenn wir Ihre Bewerbungsunterlagen für eine in Zukunft freiwerdende Stelle bei uns vorhalten möchten. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Ein Widerruf gilt nur für die Zukunft. Datenverarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht umfasst.

Soweit es für die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist, Ihre Arbeitsfähigkeit beurteilen zu können, verarbeiten wir Gesundheitsdaten gemäß Art. 6 Abs. 1 b i.V.m § 26 Abs. 1 BDSG i.V.m Art. 9 Abs. 2 DSGVO i.V.m. § 22 BDSG.

c) Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten, z. B. zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs, Verhinderung und Aufklärung von Straftaten und zur Wahrnehmung des Hausrechts.

4. An wen werden meine Daten weitergegeben?

In unserer Einrichtung erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung vertraglicher und gesetzlicher Pflichten benötigen. Wenn wir betriebliche Interessenvertreter, wie beispielsweise einen Betriebsrat haben, kann dieser im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung personenbezogene Daten von Ihnen erhalten. In manchen Fällen beauftragten wir auch externe Dienstleister gemäß Art. 28 DSGVO, denen wir Ihre Daten weitergeben. Dies tun wir aber nur dann, wenn diese zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet wurden. Personenbezogene Daten werden zudem weitergegeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten öffentliche Stellen (z.B. Bundesagentur für Arbeit) sein.

5. Wann werden meine Daten gelöscht?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie nicht mehr für uns relevant sind, das sind in der Regel 6 Monate, nachdem das Bewerbungsverfahren abgeschlossen ist; bei Vorliegen einer Einwilligung für die Übernahme in unseren Bewerberpool speichern wir Ihre Bewerbungsdaten 2 Jahre.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Es findet keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dienstleister, die ihren Sitz in Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums haben, oder an eine internationale Organisation statt.

7. Welche Rechte aus der DSGVO stehen mir zu?

Die DSGVO gewährt Ihnen als sog. Betroffenen eine Reihe von Rechten. Sie haben das **Recht auf Auskunft** nach Art. 15 DSGVO i.V.m. § 34 BDSG, das **Recht auf Berichtigung** gemäß Art. 16 DSGVO, das **Recht auf Löschung** aus Art. 17 DSGVO i.V.m. § 35 BDSG, das **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** gemäß Art. 18 DSGVO, das **Recht auf Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DSGVO, das **Widerspruchsrecht** gemäß Art. 21 DSGVO sowie das **Recht auf Beschwerde** bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG. Möchten Sie Ihr Recht auf Beschwerde wahrnehmen, können Sie Ihre Beschwerde an unsere Datenschutzbeauftragte unter Ziffer 1 oder an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wie folgt richten:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Kurt-Schumacher-Allee 4
20097 Hamburg
Tel.: (040)42854-4040
E-Fax: (040)4279-11811
E-Mail: poststelle@datenschutz.hamburg.de

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Es besteht keine Pflicht, uns Ihre Daten zur Verfügung zu stellen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Wir nutzen keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir solch ein Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

10. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung genutzt?

Die Datenverarbeitung zielt nicht darauf ab, bestimmte persönliche Aspekte automatisiert zu bewerten.

11. Widerspruchsrecht

Weitere Informationen zum Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

(a) Widerspruchsrecht im Einzelfall

(1) Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 litt. e DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 lit. f DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DS-GVO.

(2) Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

(b) Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nicht für Zwecke der Direktwerbung.

Der Widerspruch wirkt für die Zukunft und nicht rückwirkend.

Zur Wahrnehmung Ihrer Rechte genügt eine formlose E-Mail an daten-schutz@frauenperspektiven.de. Falls Ihnen das nicht möglich ist, können Sie uns auch anrufen oder per Brief informieren.